



Bericht der Präsidentin 2021 zum 100 Jahre Jubiläum

«Unser Jubiläum lassen wir uns nicht nehmen!» so kämpferisch und zuversichtlich gab sich der Vorstand und mit ihm auch alle, welche auf irgendeine Art und Weise am Jubiläum mitgeholfen oder beteiligt waren. Natürlich haben alle Organisatoren auch immer die Covid-19 Lage im Auge behalten und im Rahmen der Möglichkeiten stets die beste Lösung erarbeitet. Dank ihnen konnten wir viele persönliche Begegnungen, Momente der Freude und Emotionen sowie einzigartige Anlässe erleben!

Im Januar begann unser Jubiläumsjahr online – die GV 2021 konnte nicht wie üblich physisch in unserem Gründungslokal Frohsinn stattfinden. Wie vom Vorjahr bereits gewohnt konnten wir auch dieses Jahr keine Wettkämpfe bestreiten. Lange mussten wir uns gedulden, bis wir dann wieder den ersten Anlass durchführen konnten.

Jubiläumsturnier Volleyball

Der Anlass am 4. September stand im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Turnverein Reichenburg, perfekt eingebettet darin war der Empfang der Beach-Volleyball Europameisterinnen Tanja Hüberli und Nina Betschart. Dass diese einmalige Kombination so stattfinden konnte, dürfen wir unserem Ehrenmitglied **Markus Romer** verdanken. Als Präsident des Einwohner- und Verkehrsvereins Reichenburg organisierte er den Empfang der beiden Sportlerinnen. Ihm haben wir auch zu verdanken, dass in diesem Jahr die Chilbi im Dorf überhaupt stattgefunden hat. Markus, vielen herzlichen Dank für

deine unzähligen Stunden, welche du für das Gemeinschaftswohl der Reichenburger Bevölkerung investierst!



Im Sand traten insgesamt 12 buntgemischte Teams aus befreundeten Vereinen, Gemeinde und dem TV Reichenburg gegeneinander an. Am Schluss holten sich die einheimischen Rastis den TVR Jubiläumscup. Die Preisvergabe nahm Organisation-Duo **Andrin Schmucki** zusammen mit **Maria Kistler** vor. Das Duo gleiste den Beachvolleyball-Cup in perfekter Manier auf – danke euch beiden nochmals für den äusserst gelungenen Anlass, der einen gemütlichen Ausklang auf den Festbänken unter freiem Sternenhimmel fand.

Jubiläumsausflug

Ende September war es endlich soweit. Nachdem die Jubiläumsreise im Vorjahr verschoben werden musste, konnte sie in diesem Jahr stattfinden. Rund 70 TurnerInnen besammelten sich am Samstagmorgen gespannt darauf, wohin die Reise wohl hinführen wird. Im Car wurden wir dann mit sympathischem Dialekt über unser Zieldomizil «Appenzell» aufgeklärt. Die Vorfreude war riesig!

Für die zweitägige Reise hatte das Organisations-Komitee bestehend aus **Sibylle Bless**, **Vitus Spörri**, **Janine Rast** und **Svea Diethelm** ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir durften Appenzell in einem spannenden Dorf-Game kennenlernen, einen eigenen Biber herstellen, ein Zäuerli begleitet von Klängen der Talerschwinger auf dem Landsgemeindeplatz zum Besten geben und uns sportlich auf dem Kronberg betätigen. Liebes OK, wir alle haben den Ausflug in vollen Zügen genossen, dafür möchte ich mich im Namen aller TeilnehmerInnen herzlich bei euch bedanken!



Fahnenweihe & Jubiläumsfeier

Auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründung des TVRs (am 23. Oktober 2021) durften wir uns auf den Höhepunkt des Jubiläums freuen – wir weihten unsere neue Vereinsfahne bei strahlendem Sonnenschein ein. In der Kirche wurde die neue Fahne festlich durch die beiden Fahnenpaten **Ueli Mettler** und **Hanspeter Rast** entrollt und Fähnrich **Jonas Rast** für den Weihungsakt übergeben. Ich muss schon sagen, dass dieser Moment einer der emotionalsten in meiner Turnvereinzeit war. Und ich denke, damit bin ich sicherlich nicht alleine...



Der Abend war dann ebenfalls gespickt von bewegenden Augenblicken. Zum Beispiel als Jubiläumskommissionspräsident Markus Romer ans Mikrophon schritt und eine bewegende Laudatio über die zwei Fahngöttis hielt, welche eine langanhaltende Standing-Ovation auslöste. Oder auch als von Bob-Olympia-Sieger Hausi Leutenegger eine persönliche Video-Botschaft folgte. Und die Überraschung des Tages, als Gemeindepräsident Armin Kistler uns versicherte, dass wir nie mehr im Dunkeln turnen müssen, weil die fehlende Beleuchtung auf dem Sportplatz in den Voranschlag aufgenommen wurde. Unser neuer **Patenverein der Turnverein Benken**, bot uns eine fulminante Barrenvorführung, welche uns zum Staunen brachte. Wir freuen uns auf eine kameradschaftliche und unterhaltsame Zeit mit euch!



Auf diesen Tag hat ein fünfköpfiges OK knapp 2 Jahre lang hingearbeitet. Es hat mir sehr viel Spass bereitet zusammen mit euch die Vereinsfahne und den würdigen Anlass mitzugestalten. **Markus Romer (OKP), Pia Lienhard, Fabienne Freuler und Bruno Stolz**. Euch gebührt nochmals ein herzliches Dankeschön, ihr habt wirklich grosses geleistet!

Turnshow «Zrugg zum Afang»

Und dann ging es Schlag auf Schlag... nur gerade zwei Wochen später öffneten wir die Tore der ausverkauften Turnshow. Das Motto versprach eine turnerische Zeitreise durch das letzte Jahrhundert und dieses Versprechen wurde auch gehalten. Das spannende Drehbuch geschrieben von **Laura Farise** wurde von äusserst talentierten Schauspielern zum Besten gegeben.

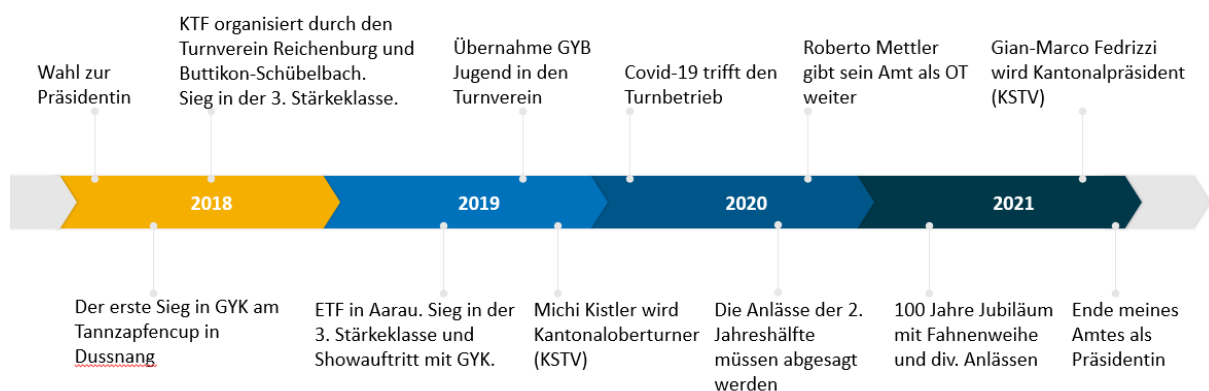
Dem **jungen und höchst motivierten OK** unter der Leitung von **Roman Anderegg** war es ein grosses Anliegen, den Grossanlass durchzuführen. Und sie schafften es auch, ihn nach langen Sitzungen und vielen Diskussionen inhaltlich und organisatorisch auf die Beine zu stellen. Der March-Anzeiger erkannte in seinem Bericht: «Dieser Kraftakt ist nur mit unglaublich engagierten und kreativen Mitgliedern und Helfern zu bewältigen.» Diesen Worten kann ich mich nur anschliessen und danke euch für eure Ausdauer. Es hat sich mehr als gelohnt!



Das Jahr 2021 stand aber nicht nur im Zeichen des Jubiläums, sondern verlangte uns bezüglich Covid-19 vieles ab. Wir mussten uns bzw. unser Bestehen, unsere Trainings, unsere Anlässe überdenken und neu erfinden. Da kommt mir zum Beispiel auch der Special Sport Event, der im Mai stattgefunden hat, in den Sinn. Kurzerhand hatte **Jan Stucki** einen unglaublich coolen Outdoor-Wettkampf auf die Beine gestellt. Aber auch die diesjährige Chilbi, welche alles andere wie üblich stattfinden konnte. Hierfür musste **Philipp Rast und sein OK** ein neues Konzept erarbeiten. Dies verlangte auch viel Koordination mit den anderen Vereinen – das habt ihr einwandfrei gemeistert. Woche für Woche sind auch unsere **TK-Mitglieder** gefordert die TurnerInnen bei Stange zu halten. Dies bedeutet stetig zu motivieren, ein spannendes Training vorzubereiten, die aktuellen Covid-Massnahmen zu studieren etc. Viele schätzen dies sehr und stehen trotz allem regelmässig in der Turnhalle. An dieser Stelle möchte ich aber vor allem an die appellieren, welche schwer zu motivieren sind: Gebt euch einen Ruck und kommt zurück in die Turnhalle. Die Zeit kommt bald, da werden wir wieder an Wettkämpfen angreifen.

Und nun komme ich zum Schluss...

An der GV 2018 wurde ich feierlich zur ersten Präsidentin vom TVR gewählt und übernahm somit ein sehr ehrenvolles Amt. Meine Vorgänger Nicolas Keller und Gian-Marco Fedrizzi lenkten den Turnverein in eine moderne Richtung und viele Projekte wurden bereits in dieser Zeit aufgegleist. Meine Reise war also schon mit vielen einmaligen Ereignissen vorprogrammiert, damit verbunden natürlich auch mit den entsprechenden Herausforderungen. Natürlich kam auch Unverhofftes dazu. Die aufregendsten Momente als Präsidentin habe ich in einem Zeitstrahl dargestellt:



Es ist nun Zeit, das Zepter in neue Hände zu legen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gebe ich das Präsidentenamt weiter. Das weinende Auge vermisst bereits jetzt die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand. Ihr habt meine Entscheidungen/Ideen stets mitgetragen und alles an das Wohl des Vereines gesetzt und dafür hart gearbeitet. Vermissen werde ich es auch an vorderster Stelle stehen zu können und mit Stolz einen solch tollen Verein repräsentieren zu dürfen. Ihr alle habt mir die Arbeit als Präsidentin mit euren Erfolgen, mit eurem Herzblut und Engagement und mit eurer Freundschaft um einiges erleichtert. **Vielen Dank für euer Vertrauen und dass ihr mir diese Herzensangelegenheit ermöglicht habt!**

Das lachende Auge sagt mir aber auch, dass ich nach einigen Jahren im TK und nach 8 Jahren im Vorstand nun getrost etwas ausruhen darf. Zumal ich weiss, dass der neue Vorstand in Topbesetzung den Verein nachhaltig weiterentwickeln wird!

Adiä – es war mir ein Vergnügen. Eure Präsidentin

Nicole